

Organoid® Manual

Version 1.1: Oktober 2022

Empfehlungen zur Verarbeitung von Organoid® auf HPL



Verarbeitung als
Dekor im Holzverbund

Inhaltsübersicht

LAGERUNG VON ORGANOID® AUF HPL	3
HINWEISE	3
VERARBEITUNG ALS DEKOR IM VERBUND MIT HOLZWERKSTOFFEN	4
Zuschnitt	4
Verarbeitung	4
Verklebung	5
Gegenzug	5
Abschlussarbeiten	5

Lagerung von Organoid® auf HPL

Wir empfehlen die Schichtstoffe nach Anlieferung aus dem Karton auszupacken. Vor der Verarbeitung sollten die Platten (je nach Dicke) zwischen 1 und 3 Tagen mit einem Gegenzug gemeinsam auf Raumtemperatur gebracht werden. Produkt in geschlossenen, trockenen und normal temperierten Räumen (ca. 20°C, 30-60% relative Luftfeuchtigkeit) liegend auf einer ebenen Oberfläche z.B. im Schubladensystem lagern. Direkter Bodenkontakt und/oder Sonneneinstrahlung sind zu vermeiden.

Hinweise

Eventuelle Abweichungen und/oder Mängel der Ware müssen Organoid unverzüglich schriftlich mitgeteilt werden. Bitte prüfe vor der Installation ob die Lieferung Abweichungen und/oder Mängel aufweist.

Naturoberflächen von Organoid® bestehen aus natürlichen Pflanzenfasern, weshalb sich einzelne Produkte gleichen Typs ggfs. leicht in Farbe, Geruch oder Faserbeschaffenheit unterscheiden können. Maßabweichungen bis +/- 2% sind bei diesen Naturprodukten technisch unvermeidbar. Geringfügige Abweichungen im Bereich dieser biologischen Merkmale stellen somit keine Mängel dar und bieten keine Grundlage für Garantieansprüche.

Verarbeitung als Dekor im Verbund mit Holzwerkstoffen

Zuschnitt

Für den Zuschnitt von Schichtstoff können übliche Holzbearbeitungsmaschinen, wie Platten-, Tischkreis-, Handkreis- oder Stichsägen, aber auch CNC-Fräsen genutzt werden.

Bei der maschinellen Bearbeitung sind geringe Vorschubgeschwindigkeiten und höhere Drehzahlbereiche zu empfehlen.

Verarbeitung

Naturoberflächen auf phenolharzgebundenen Schichtstoffplatten (HPL) können wie normale HPL-Platten bearbeitet und auf vielerlei Untergründen angebracht werden. Geeignet sind klassische Holzwerkstoffe, bspw. Span-, MDF- und HDF-Platten. Bei der Verklebung mit Massivwänden oder metallischen Untergründen sollten eigene Pressversuche durchgeführt werden. Zudem gelten die üblichen Verarbeitungsgrundsätze und Sicherheitsvorschriften, welche auch bei der Verarbeitung klassischer Schichtstoffplatten zu beachten sind.

Beim Pressvorgang ist die Verwendung eines Trennpapiers zum Schutz der Pressplatte und die Presstemperatur von 60°C nicht zu überschreiten, um die positiven Eigenschaften der Naturfasern zu schützen.

Die Rückseite der Oberfläche ist unmittelbar vor dem Verpressen auf Verunreinigungen (durch Materialreste, Fette etc.) zu kontrollieren und ggfs. vorsichtig zu reinigen. Vor der Verarbeitung am Rand ca. 2 cm wegschneiden, da hier die Auftragsdichte des Naturmaterials aufgrund des Produktionsprozesses abweicht.

Verklebung

- Die Platten auf Abweichungen und/oder Mängel vor Verarbeitung kontrollieren
- Klebstoff (z.B. Weißleim, Harnstoffharz ...) gleichmäßig und lückenlos auftragen. In jedem Fall empfiehlt sich ein Vortest bei der erstmaligen Verwendung unserer Produkte und die Angaben der Kleberhersteller sind zu beachten!
- Klebstoff mittels Leimrolle in Längs- und Querrichtung auftragen
- Oberfläche auf das Werkstück legen und unbedingt mit beigefügtem Trennpapier abdecken um die Naturoberfläche nicht zu beschädigen
- Presstemperatur von 60°C nicht überschreiten.
- Bei der maschinellen Bearbeitung sind geringe Vorschubgeschwindigkeiten und höhere Drehzahlbereiche zu empfehlen.
- Fertiges Werkstück schnellstmöglich aus der geöffneten Presse nehmen und gleichmäßig abkühlen lassen

Gegenzug

Für eine ideal ausbalancierten Plattenstruktur wird ein symmetrischer Aufbau empfohlen, d.h. dieselbe Naturoberfläche auf Vorder- und Rückseite. Für den Spannungsausgleich empfehlen wir einen Gegenzug in derselben Stärke wie das HPL zu verwenden (HPL 1,1 mm doppelseitig geschliffen, SKELETTBLATTLA auf HPL 0,8 mm).

Weitere Kriterien für den Verzug:

- Trägerplattentyp (MDF, Span-, Sperrholzplatte etc.)
- Trägerplattendicke
- Bauteilgröße
- Holzfeuchte
- Leimauftrag
- Presstemperatur
- ...

Abschlussarbeiten

Mit einem feinen Tuch oder sauberen Bürste die Oberfläche säubern und überschüssige Naturfasern lösen.